

Matthias Reuting

Welche Haltung brauche ich als Pädagoge? Thesen

Fachtag

Zur Bedeutung der Resilienz in der Sozialen Arbeit
25. März 2009 in Stuttgart

Was fördert Resilienz?

Wie kann ich als PädagogIn Resilienz von Jugendlichen fördern?

→ *Pädagogische Haltung*

Personale und soziale Ressourcen

Ich vertraue auf die Stärken, Ressourcen und Selbstlenkungskräfte von Einzelnen und ihren peer-groups.

Ich setze nicht nur auf meine Unterstützung, sondern insbesondere auch auf die sozialen Netzwerke der Jugendlichen.

Ich berücksichtige dabei ihre geschlechts- und kulturspezifischen Ressourcen.

→ *Ressourcenorientierung*

→ *Geschlechterdifferenzierung und interkulturelle Kompetenz*

Erfahrungen von Selbstwirksamkeit

Ich stelle die Stärken der Jugendlichen in den Mittelpunkt. Ich ermögliche ihnen, Entscheidungen selbst zu fällen und zu verantworten. Ich vertraue auf ihre Ressourcen.

→ *Partizipation*

Ich selbst als unterstützende Vertrauensperson

Ich biete eine verlässliche, tragfähige und belastbare Beziehung, in der sie Anerkennung erfahren und Unterstützung erhalten können; eine Beziehung, die auch die Möglichkeit zur Auseinandersetzung und Konfrontation gibt.

→ *Verlässlichkeit und Kontinuität*

→ *Vertrauensschutz*

→ *Parteilichkeit, Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz*

Modelle/Vorbilder

Ich bemühe mich, ein Vorbild in aktivem und konstruktivem Bewältigungsverhalten zu sein.

Ich lasse Einblicke zu in meine Strategien der Bewältigung von Stress-Situationen (Angst, Frust, Konflikte) → Voraussetzung: Wir haben die Möglichkeit/Zeit, solche Situationen gemeinsam zu erleben.

→ ***Transparenz und Authentizität***

Konzeptionelle Bezüge

- Lebensweltorientierte Soziale Arbeit
- systemische Beratung/Therapie
- humanistische Psychologie

Kontakt

Matthias Reuting

LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V.

Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

Tel. 0711 1656-222

servicestelle@lag-mobil.de,

www.lag-mobil.de

Was fördert Resilienz?	Pädagogische Haltung
Personale und soziale Ressourcen	<i>→ Ressourcenorientierung → Geschlechterdifferenzierung und interkulturelle Kompetenz</i>
Erfahrungen von Selbstwirksamkeit	<i>→ Partizipation</i>
Ich selbst als unterstützende Vertrauensperson	<i>→ Verlässlichkeit und Kontinuität → Vertrauensschutz → Parteilichkeit, Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz</i>
Modelle/Vorbilder	<i>→ Transparenz und Authentizität</i>